

Emotion und Funktion vereint

Bis vor wenigen Jahren war bei den Velotrends die Sache klar: Die grossen Neuerungen passierten bei den Mountainbikes, für den Alltag fielen gerade mal ein paar «Citybike»-Modifikationen ab. Inzwischen hat sich der Fokus deutlich gewendet: das Stadtradsegment überrascht mit neuer Ästhetik und Innovation, während Mounties weiterhin auf hohem Niveau technisch ausgereizt werden.



Modulares Dailybread: Lenker und Räder können ausgewechselt werden.

Immerhin gibt es neuerdings Berühungen: Das Mountainbike bekommt plötzlich Funktion in der Stadt. Bionicon zeigt mit dem Urban Cargo, dass ein Offroadbike mit zwei Gepäckträgern auch in der Stadt chic und nützlich sein kann. Die Lastenbike-Idee wurde noch von weiteren Herstellern aufgegriffen: nach dem Additive Bike, lanciert das Porterbike eine ähnliche Gepäckverstaungslösung im Rahmen. Und aus Holland, der Mutter aller Lastesel («Bakfiets»), kommen von Johnny Loco und Dutch ID pfiffige, neue Cargoräder. Ob Umweltbewusstsein oder Krisenstimmung – es scheint, dass das Fahrrad als Transporter neue Urständ feiert – das «Ausläufervelo» von einst lässt grüssen.

Die Retrowelle hält an

Apropos früher: Weiterhin im Schwange ist der Retrotrend. Nach Retrovelos aus Sachsen lassen nun Viva und Velorbis aus Dänemark alte Designideen neu aufleben (Rockschutz, Pedale) oder «erfinden» gar Neues (Leder-Gepäckträger und -Mappen). Die Nostalgieströmung ist auch an Bern nicht vorbeigegangen: MTB Cycletech legt das Oxymoron neu in gedämpften, modischen «Retrofarbtönen» auf (wie z. B. Verde 500, in Anlehnung an

den Fiat Cinquecento). Es ist der gültige Beweis, dass sich Retrolook mit Purismus sehr wohl vereinen lässt. Und dass schlichte chice Urbanbikes gar keine so neue Erfindung sind:

Der Klassiker unter den Stadträdern wurde schon vor 20 Jahren entwickelt! Ideen, wie eine Geometrie, welche einen Umbau vom Stadt- zum Geländerad zulässt, sind auch heute noch ganz aktuell. Das beweist etwa das modulare Dailybread aus Berlin, das nun endlich lieferbar ist. Dass aber auch «aufgeräumte» Stadträder zuweilen nicht ohne Hightech auskommen, zeigt Simpel mit dem Optimist, dem ersten Alltagsrad mit Riemenantrieb: Der neue Carbon-Zahnriemen reduziert die Wartung ganz erheblich, erforderte aber eine aufwändige neuartige Konstruktion des Hinterbaus.

Stromer im Höhenflug

Definitiver Trend der Stunde sind natürlich die Elektroräder. Die Zahl der Anbieter nahm auf 2009 um einen Drittel auf rund zwei Dutzend zu. Da die meisten Händler lediglich eine oder zwei Marken führen, wird der Überblick für den Konsumenten immer schwieriger. Die besten Informationen finden sich immer noch unter www.newride.ch.

PETER HUMMEL

www.bionicon.com;
www.johnny-loco.com;
www.dutch-id.com;
www.vivacykler.dk;
www.velorbis.com;
www.mtbcycletech.com;
www.dailybread.ch;
www.simpel.ch.

Additive Bike und Retrovelo werden ab sofort von Zakk Sports GmbH in 3177 Lauen vertrieben (Tel 031 747 04 68).



Nun mausern sich Elektorräder sogar zu wendigen Stadtflytern: Flyer i:sy.

BILDER PETER HUMMEL/PD



Simpel-Gründer Philip Douglas präsentiert das erste serienreife Velo mit Carbon-Zahnriemen.



Retrofarbe zum 20. Oxymoron-Jubiläum: Verde 500.



Die Dänen von Viva und Velorbis lassen die gute alte Ästhetik aufleben.



Der CargoCruiser von Johnny Loco befördert auch grazile Fracht.

NEWS

Zeitlos: Brooks noch klassischer



Brooks gilt als der Klassiker unter den Sattlerstellern. Jetzt geht der Leder-Traditionalist sogar zu seinen Wurzeln zurück und legt das Modell Climax von 1890 nach originalem Muster neu auf. Man staunt: Schon damals war der Lochsattel zur Reduzierung des Drucks auf die Genitalien bekannt... Die Neuauflage wird allerdings als Modell Imperial lanciert (Damen- und Herrenversion, zu 168 Fr.).

Für Brooks-Liebhaber gibts inzwischen auch ein ganzes Taschenorntiment; neuste Kreation ist der Messenger Bag aus gewachster Baumwolle – untödlich wie alle Produkte aus der englischen Sattlerei (zwei Grössen und Farben, 469/495 Fr.) Bezugsquellen: SBS Langenthal, 062 923 33 50, www.brooksengland.com



Endlich: Urbane Helme



Noch stets ist die Helmtragquote unter Alltagsradlern sehr gering. Ein wesentlicher Grund dafür ist schlicht der Mangel an gefälligen «urbanen» Modellen; die wenigsten Radler wollen sich in der Stadt einen der üblichen grellen Sporthelme überziehen. Zwei Firmen haben die Marktlücke entdeckt: Abus überzeugt mit dem Urban-I Helm, Casco mit dem E.motion fast schon einen Rollerhelm an. Der Name verrät auch: Dies sei das erste spezifisch für E-Biker designte Modell; die auffallend wenigen Belüftungslöcher sollen dafür genügen. Und wemns vielleicht doch nicht so ist, so siehts mindestens chic aus... (3 Modelle, ca. 200 Fr.; Bezugsquellen: Krautli AG, 044 439 66 66).

www.abus.de; www.casco-helme.de



Endlich: erstes Velo-Lenkerschloss



Veloschlösser gibt es zu Hauf – mehr oder minder sichere. Ein einigermaßen sicheres Schloss muss jedenfalls mit viel Gewicht erkaufte werden – bislang jedenfalls. Erstaunlich, dass es für Velos hingegen noch kein taugliches Lenkerschloss gab. Die verblüffende Schweizer Erfindung n'lock – bereits mit einem Eurobike-Award ausgezeichnet – füllt nun dieses Manko: das Lenkerschloss schützt erstens zuverlässig bei den häufigsten aller Diebstähle, der spontanen Entwendung zum Gebrauch. Es hat aber auch noch einen positiven Nebeneffekt: durch das Abdrehen des Lenkers spart es beim Transport oder Einstellen viel Platz. Für verschiedene Vorbauten erhältlich, 112 Fr. www.nlock.ch